Grundschüler erleben Spitzensolisten hautnah

Generalprobe für das 2. Philharmonische Konzert wurde für Montessorischüler zum Erlebnis.

Greifswald - Das Projekt erhielt in diesem Jahr eine Auszeichnung: Mit einem Echo Klassik wurde das auf Musikvermittlung und Nachwuchsförderung setzende "Rhapsody in School" bedacht. Dieses bringt erstklassige Solisten an ihrem jeweiligen Konzertort mit Schulkindern zusammen, Letztere erleben die Profis in Gesprächen, auf der Bühne oder in Workshops. Zum Kreis der ehrenamtlich engagierten Musiker gehört der Schlagzeuger Peter Sadlo. Ihn konnten 29 Schüler der Montessorischule in dieser Woche im Theater Vorpommern erleben. "Es ist eine Auszeichnung", sagte Doreen Diedrich.

Die Musiklehrerin hatte sich einfach beworben und den Zuschlag für ihre jahrgangsübergreifende Grundschulklasse erhalten. Die Freude über die Einladung zur Generalprobe zum 2. Philharmonischen Konzert war unter den Kindern der ersten drei Klassen sehr groß. "Alle waren total begeistert", beschreibt sie deren Reaktion. Kein Wunder. Denn bis vor zwei Tagen wussten die Schüler noch nichts von ihrem Glück. Und: Einige darunter sind selbst Schlagzeugschüler.

Begeistert zeigte sich die Pädagogin von Peter Sadlos Offenheit, sein umfangreiches Instrumentarium vor der Generalprobe den Eleven vorzustellen und nach dem



Der Schlagzeuger Peter Sadlo stellt im Theater Vorpommern sein Können unter Beweis. Foto: Uwe Roßner

Durchlauf mit dem Orchester für Fragen im Foyer zur Verfügung zu stehen. "So etwas ist ganz wichtig", findet der weltweit gefragte Sadlo. Beim jungen spanischen Komponisten Ferran Cruixent bestellte er einst ein Schlagzeugkonzert. 2008 führte er zum ersten Mal dessen illustres "Feuerwerk" auf.

Tjorven Thies berührte die vormittägliche Darbietung im Großen Saal des Theaters Vorpommern sehr. Der Drittklässler war überwältigt vom Solisten Peter Sadlo. "Es ist einfach schön, einen so großen Musiker zu erleben", sagte der Achtjährige. Jette Schramm fand den Vormittag im Theater Vorpommern schön. "Es ist toll, so viele Leute zusammen auf der Bühne zu erleben", äußerte die Schülerin der zweiten Klasse. Auch weitere Probenbesuche fände sie klasse.

Uwe Roßner